



## ... und dann geschah ein Wunder

### Liebe Freunde,

seit zwei Generationen kämpfen in North Kivu (Ostkongo) verschiedene Gruppen. Dies hat viele Gründe: Konflikte zwischen Stämme und Rebellen, illegale Ausbeutung von Bodenschätzen, fehlende Werte bei Kindersoldaten... Wir setzen uns in dieser Region für Frieden und Versöhnung ein, indem wir gemeinsam mit Christen und der Kirche vor Ort Friedensprogramme für Schulen und Familien entwickeln und umsetzen, und Jugendlichen durch Schulbildung Perspektive ermöglichen.

Seit einem viertel Jahr geht es einem unserer Leiter in der Friedensarbeit im Ostkongo, Kasereka (im Bild oben mit seiner Familie), gesundheitlich zunehmend schlechter. Die Ärzte rieten ihm, ins Nachbarland Uganda zu reisen, um dort die Nierenfunktion überprüfen zu lassen. Das Ergebnis war ein Schock: die Ärzte sahen als Lösung nur eine Nierentransplantation – und die kostete etwa 25.000 Euro. Sein Bruder bot an, ihm eine Niere zu spenden, doch die Kosten überstiegen bei weitem die Ressourcen. Wir informierten Freunde und baten um Gebet.

Dann ging innerhalb eineinhalb Wochen bei der Marburger Mission so viel Unterstützung für eine Transplantation ein, dass diese möglich wurde. Für Menschen wie uns, die überzeugt sind, dass es Wunder gibt, ist dies eines.

Nun befindet sich das Ehepaar auf dem Krankenhausgelände in Nairobi (Kenia), wo die Transplantation möglich ist. Die Messwerte aller Voruntersuchungen wurden nach Südafrika gesandt – und wir beten, dass die Operation bei unserem Freund bald und erfolgreich stattfindet.

Vielen Dank, wenn auch sie im Gebet mit daran denken.

Euer Matthias Scheitacker

Netzwerk Ostafrika ist ein Arbeitsbereich der Stiftung Marburger Mission  
für Krisenregionen mit dem Auftrag:

- Frieden fördern
- Fachpersonal vernetzen
- Bildung stärken

[www.netzwerk-ostafrika.de](http://www.netzwerk-ostafrika.de)

Die Stiftung Marburger Mission wird durch Spenden finanziert.

Das Werk trägt das Spendenprüfzertifikat der Deutschen Evangelischen Allianz.  
Sparkasse Marburg-Biedenkopf: IBAN: DE02 5335 0000 0011 0141 86 Verwendungszweck: Netzwerk Ostafrika

